Für ihre Notizen:

SAXOPHONE: Bezeichungen - Zusammenbau Pflege - Fehlersuche

Altsaxophon
Tenorsaxophon

* Im Foto ist ein Altsaxophon abgebildet.

Sopransaxophon

Baritonsaxophon

1. Blattschraube
2. Mundstück
3. S-Bogen (bzw. Hals)
4. Halsschraube
5. Oktavklappe
6. Becher
7. Oberer Bogen
8. Bogen
9. Klappenschutz
10. Wasserklappe
11. Riemenöse
12. Daumenauflage

VDHM YAMAHA vdhm.at

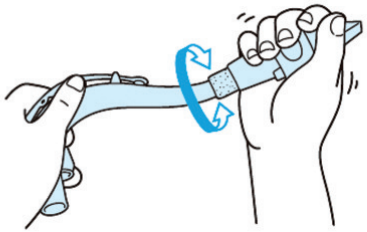
VDHM YAMAHA vdhm.at

Zusammenbau

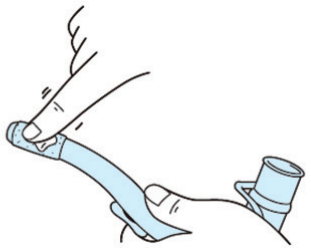
Bevor Sie das Instrument zusammensetzen
Die Wände des Saxophonkorpus sind sehr dünn, und es ist daher wichtig, daß es beim Halten an keiner Stelle zu starkem Druck ausgesetzt wird. Wenden Sie daher beim Zusammensetzen und Halten des Instruments nicht zu viel Kraft auf, um Beschädigungen zu vermeiden.

■ Zusammensetzen des Instruments

1. Stecken Sie das Mundstück auf den S-Bogen (bzw. Hals).
Halten Sie das Mundstück, und stecken Sie es bei langsamen Hin- und Herdrehen um etwa 3/4 des Wegs auf den Zapfenkork des S-Bogens.

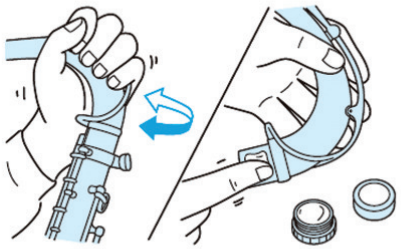


* **Wenn das Mundstück nicht leichtgängig angebracht werden kann, geben Sie etwas Korkfett auf den Zapfenkork des S-Bogens. Vermeiden Sie einen zu großen Kraftaufwand, um eine Beschädigung des Instruments zu vermeiden.**

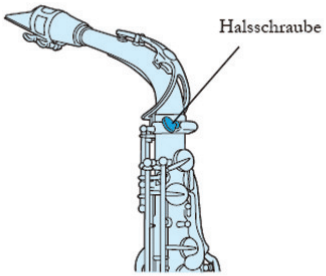


2. Stecken Sie den S-Bogen in den Korpus. Lockern Sie die Halsschraube und stecken Sie den S-Bogen bei langsamen Hin- und Herdrehen direkt in die Aufnahme.

* **Wenn der S-Bogen nicht leichtgängig angebracht werden kann, geben Sie etwas Korkfett auf das Verbindungsstück des S-Bogens.**



3. Richten Sie den S-Bogen aus und ziehen Sie die Halsschraube an.



4. Befeuchten Sie das Ende des Rohrblatts mit dem Mund (oder mit etwas Wasser).

VDHM
YAMAHA vdhm.at

Pflegemittel:

Das Instrument klingt unsauber oder verstimmt

▶ Geben Sie das Instrument beim Fachhändler in Reparatur.

Die Polster kommen als Problemursache in Frage.

- **Die Polster decken die Tonlöcher unter Umständen nicht einwandfrei ab.**
  → Schützen Sie die Klappen vor Druckeinwirkung. Achten Sie bei der Unterbringung des Saxophons im Koffer darauf, daß kein anderer Gegenstand auf das Instrument gelegt wird oder gegen dieses drückt.
- **Die Polsterfläche weißt Risse auf.**
  → Beim Spielen im Freien sammeln sich leicht Staub- oder Schmutzpartikel auf den Polstern an. Das Instrument nach dem Spielen sorgfältig säubern.
- **Das Polster wird nicht weit genug vom Tonloch abgehoben.**
  → Zu starker Druck auf die Klappenhebel kann den Mechanismus beschädigen oder ein Lösen der Anschlagfilze unter den Hebeln verursachen, was der Stimmung des Instruments schadet. Behandeln Sie das Instrument mit entsprechender Vorsicht.

Lötverbindungen lösen sich

▶ Geben Sie das Instrument beim Fachhändler in Reparatur.

Lötverbindungen können brechen, wenn der Koffer geschlossen wird, während ein Gegenstand auf dem Klappenschutz liegt, oder durch starke Erschütterungen (Anstoßen oder Fall des Instruments) u. dgl. Lassen Sie entsprechende Vorsicht walten und behandeln Sie das Instrument mit Umsicht.

Das Mundstück läßt sich nicht leichtgängig anbringen

Geben Sie etwas Korkfett auf den Kork des S-Bogens (bzw. Halses) und stecken Sie das Mundstück dann versuchsweise zwei- oder dreimal auf den S-Bogen. Wenn das Mundstück ohne Korkfett mit Gewalt auf den S-Bogen gesteckt wird, kann der Kork beschädigt werden. Achten Sie stets darauf, daß der Kork ordnungsgemäß gefettet ist.

Die Klappen lassen sich nicht bewegen oder fühlen sich steif an

▶ Wenn eine Klappe verbogen ist, geben Sie das Instrument beim Fachhändler in Reparatur.

Klappen können sich verbiegen, wenn zu viel Kraft auf den Klappenmechanismus einwirkt, das Instrument fallengelassen wird oder der Koffer geschlossen wird, während ein anderer Gegenstand auf dem Instrument liegt.
Bringen Sie das Instrument nach dem Spielen so im Koffer unter, daß es beim Schließen des Koffers keiner Druckeinwirkung durch einen anderen Gegenstand ausgesetzt ist. Drücken Sie beim Zusammensetzen des Instruments nicht zu stark auf die Klappen und Hebel. Auch in Spielpausen sollten Sie das Instrument so halten, daß es nicht beschädigt wird.

▶ Falls sich eine Feder gelöst hat, kann das Problem durch korrektes Einsetzen der Feder behoben werden

Bei pflegenden Arbeiten am Instrument kann sich leicht eine der Federn lösen, während das Instrument mit einem Tuch abgewischt wird. Seien Sie bei solchen Arbeiten vorsichtig.

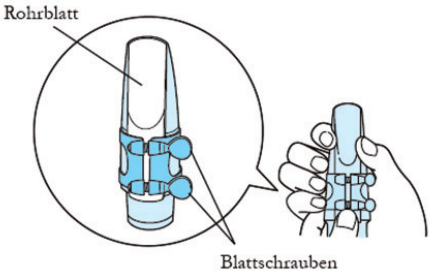
Die Klappen arbeiten geräuschvoll

▶ Geben Sie das Instrument beim Fachhändler in Reparatur.

Einer der folgenden Mängel kommt als Ursache des Problems in Frage.

- **Der Kork oder Filz an einer Klappe/einem Hebel hat sich gelöst, ist rissig oder ist abgenutzt.**
  → Kontrollieren Sie, ob diese Teile vorhanden und in gutem Zustand sind.
- **Das Instrument wurde unter Umständen fallengelassen oder angestoßen, und eine der Klappen berührt den Korpus.**
  → Bewahren Sie das Instrument nach dem Spielen stets im Koffer auf. Auch in Spielpausen sollten Sie das Instrument so halten, daß es nicht beschädigt wird.
- **Der Klappenmechanismus weist Verschleißerscheinungen auf.**
  → Um derartigen Verschleißerscheinungen vorzubeugen, sollten Sie den Mechanismus etwa einmal monatlich schmieren (1 bis 2 Tropfen Klappenöl pro Schmierstelle).
- **Schrauben haben sich gelockert.**
  → Die Schrauben des Instruments können sich im Laufe der Zeit lösen. Prüfen Sie das Instrument regelmäßig auf lockere Schrauben und ziehen Sie die Schrauben an.

5. Bringen Sie das Rohrblatt am Mundstück an. Richten Sie das Rohrblatt so aus, daß die Spitze des Mundstücks gerade über das Rohrblatt hinausragt, und ziehen Sie dann die beiden Blattschrauben an, um das Rohrblatt in dieser Position zu halten.



6. Legen Sie den Riemen um den Nacken und hängen Sie ihn in die Riemenöse am Instrument ein.

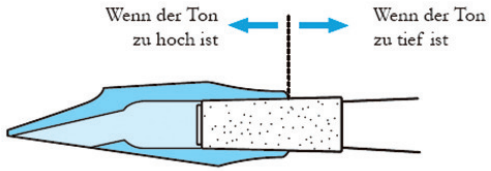
7. Halten Sie das Instrument in Spielposition, um das Mundstück und die Riemenlänge einzustellen.

● Stimmen des Instruments

Das Instrument wird durch Ändern der Mundstückposition auf dem S-Bogen (bzw. Hals) eingestimmt. Da die Stimmung des Instruments auch von seiner Temperatur bzw. der Lufttemperatur abhängt, sollte es vor dem Einstimmen gründlich eingeblasen werden.

Blasen Sie einen Stimmton —

- Wenn der Ton zu hoch ist, ziehen Sie das Mundstück ein wenig heraus.
- Wenn der Ton zu tief ist, drücken Sie das Mundstück ein wenig hinein.

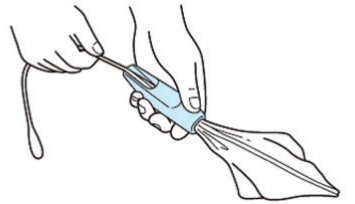


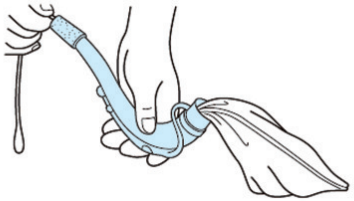
VDHM
YAMAHA vdhm.at

■ Pflege des Instruments nach dem Spielen

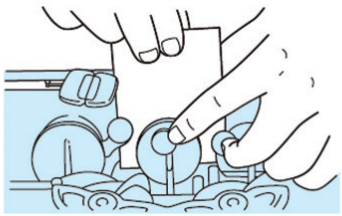
Entfernen Sie nach dem Spielen den folgenden Anweisungen gemäß Feuchtigkeit und Schmutz aus dem Inneren des Instruments.

- Entfernen Sie das Rohrblatt, und säubern Sie das Innere des Mundstücks mit einem Reinigungstuch (separat erhältlich).
  Das Reinigungstuch wird auch zum Trocknen und Säubern des S-Bogens (bzw. Halses) und Korpus verwendet.
  * **Ziehen Sie das Reinigungstuch ganz durch das Mundstück, um eine Beschädigung der Mundstückspitze zu vermeiden.**
  * **Halten Sie das Reinigungstuch stets sauber und trocken.**

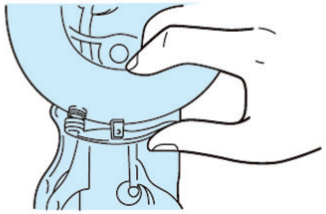




- Wenn die Polster feucht sind, führen Sie Reinigungspapier (separat erhältlich) zwischen Polster und Tonloch ein und drücken Sie leicht auf die Klappe, um die Feuchtigkeit vollständig zu entfernen.

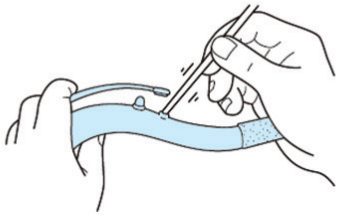


- Beim Baritonsaxophon wird Feuchtigkeit mit Hilfe der Wasserklappen entfernt.



- Wischen Sie die Außenfläche des Instruments mit einem Poliertuch (separat erhältlich) ab.
  * **Beim Abwischen nicht zu viel Kraft aufwenden und eine Beschädigung der Polster vermeiden.**
  * **Achten Sie darauf, daß das Poliertuch sich nicht an den Federstiften oder anderen Teilen verfängt.**

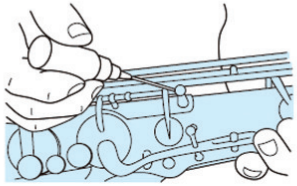
- Das Tonloch der Oktavklappe ist sehr klein und verstopft leicht. Säubern Sie es daher regelmäßig mit einem Tonlochreiniger (separat erhältlich).



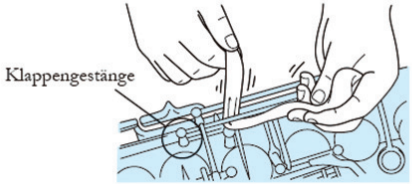
VDHM
YAMAHA vdhm.at

■ Monatlich oder alle zwei Monate durchzuführende Arbeiten

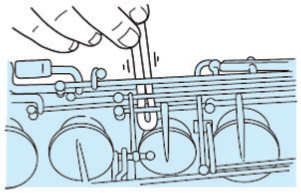
- Ölen Sie den Mechanismus mit ein wenig Klappenöl (separat erhältlich), und bewegen Sie die Klappen dann, um das Öl gleichmäßig zu verteilen.
  * **Nicht zu viel Öl aufbringen.**
  * **Sollte Öl auf die Klappenflächen geraten, dieses vollständig entfernen.**



- Entfernen Sie Schmutz von den Seitenflächen der Klappen und Klappengestänge. Verwenden Sie hierzu ein schmales Stücke Gaze und achten Sie darauf, daß die Klappen keinem zu starken Druck bzw. Zug ausgesetzt werden.
  * **Beim Säubern des Instruments die Stiftfedern, Klappenkorke usw. nicht berühren.**



- Entfernen Sie kleinere Schmutz- und Staubreste zwischen den Klappen mit einem Tonlochreiniger (separat erhältlich).
  * **Dabei vorsichtig vorgehen, um eine Beschädigung der Polster zu vermeiden.**



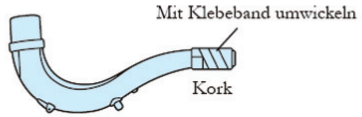
■ Reinigung des S-Bogens bzw. Halses (alle sechs Monate)

Der S-Bogen (Hals) sollte etwa alle sechs Monate gereinigt werden.

1. Bereiten Sie eine lauwarme Seifenlösung vor, die aus für Blechblasinstrumente geeigneter Seife (separat erhältlich) und warmem Wasser (30 bis 40 Grad Celsius) mit einem Seife-Wasser-Mischverhältnis von 1:10 bis 1:15 besteht.
  * **Der S-Bogen darf nicht direkt in die Seifenlösung getaucht werden.**

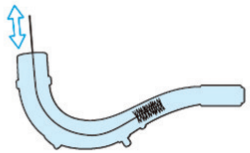
2. Entfernen Sie die Klappe am S-Bogen mit einem Schraubendreher.

3. Umwickeln Sie den Kork am Ende mit Klebeband, um ihn vor der Seifenlösung zu schützen.
  * **Es ist unbedingt darauf zu achten, daß der Kork nicht naß wird, da dies eine Verformung verursachen kann.**



4. Benetzen Sie die Bürste der Saxophon-Reinigungsgarnitur (separat erhältlich) mit etwas Seifenlösung und säubern Sie das Innere des S-Bogens.

5. Nach dem Ausbürsten mit Seifenlösung befeuchten Sie die Bürste mit sauberem Wasser, um eventuelle Schmutzreste und die verbliebene Seifenlösung aus dem S-Bogen zu entfernen.



6. Lassen Sie Wasserreste aus dem S-Bogen abtropfen und ziehen Sie dann zum Trocknen ein Reinigungstuch durch den S-Bogen.
  * **Der Hals des Sopransaxophons hat einen sehr kleinen Durchmesser, weshalb das Reinigungstuch nicht vollständig durchgezogen werden kann. Versuchen Sie bitte nicht, das Tuch mit Gewalt durchzuziehen, wenn ein Widerstand fühlbar wird.**